

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Philologische Fakultät
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie

Modulhandbuch

Bachelor of Arts-Studiengang

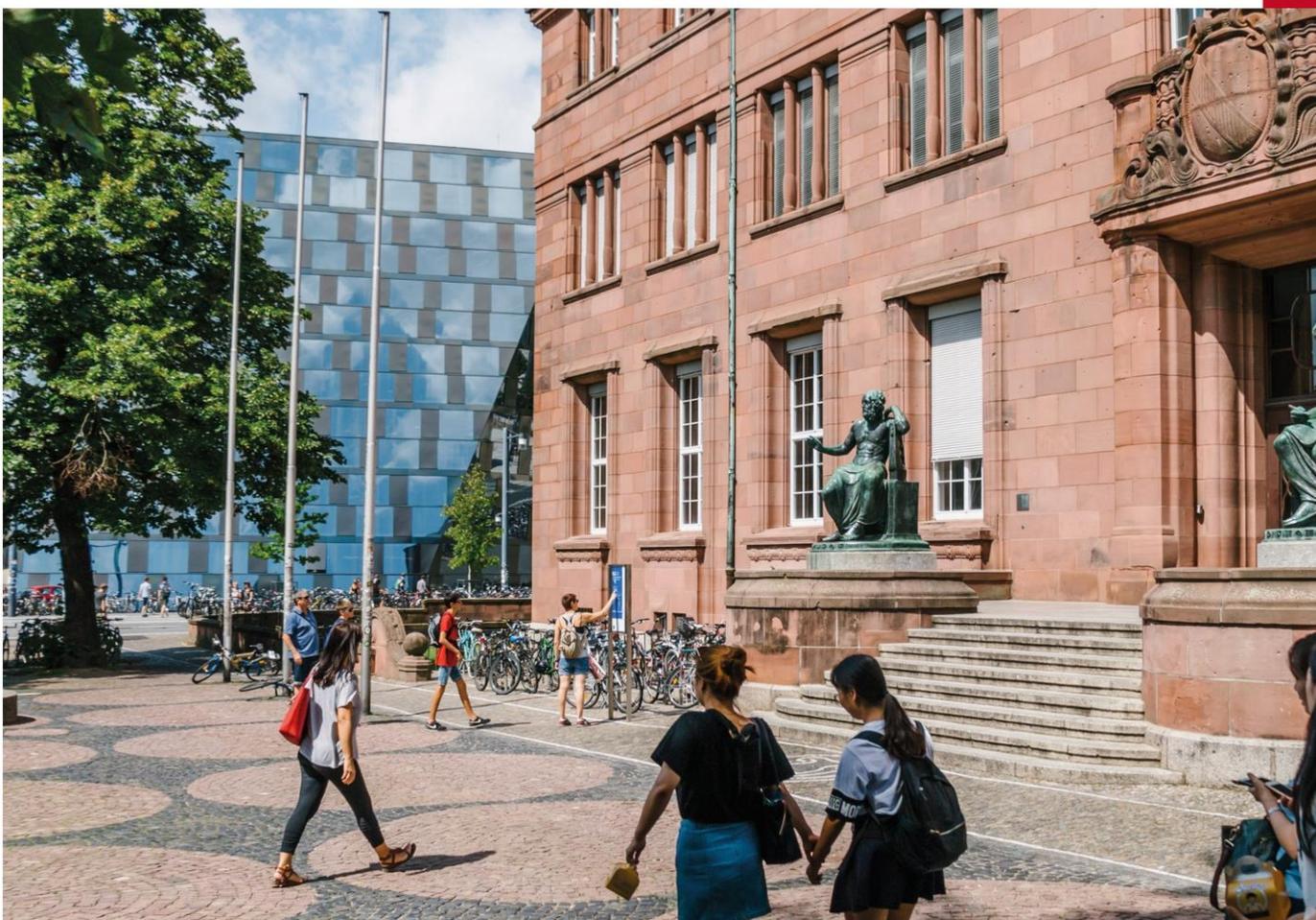
Klassische Philologie HF

Prüfungsordnungsversion 09/2023
Stand: Juni 2024

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**



Inhalt

Kurzbeschreibung Studiengang und Lehreinheit	3
Profil des Studiengangs mit Qualifikationszielen	3
Fachliche Kompetenzen	3
Allgemeine und berufsqualifizierende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse	4
Lehrformen	5
Prüfungssystem	6
Prüfungsarten	6
Darstellung aller Module und des Musterstudienverlaufs (Schwerpunkt Griechische Philologie)	7
Darstellung aller Module und des Musterstudienverlaufs (Schwerpunkt Lateinische Philologie)	8
Modulbeschreibungen	9
Bachelorarbeit	25

Kurzbeschreibung Studiengang und Lehreinheit

Fach	Klassische Philologie
Abschluss	Bachelor of Arts
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau
Fakultät	Philologische Fakultät
Institut	Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Homepage	https://www.altphil.uni-freiburg.de/
Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienumfang	120 ECTS
Zugangsvoraussetzungen	Latinum bzw. dem Latinum äquivalente Lateinkenntnisse
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch

Profil des Studiengangs mit Qualifikationszielen

Der Bachelorstudiengang Klassische Philologie (Hauptfach) ist so konzipiert, dass er in einem Vollzeitstudium in 6 Semestern mit 120 ECTS-Punkten studiert werden kann. Im B.A.-Hauptfach kann ein gräzistischer oder latinistischer Schwerpunkt gewählt werden. Das Studium vermittelt umfassende Kenntnisse der griechischen und lateinischen Literatur von ihren Anfängen bis in die Spätantike, im Schwerpunkt Latein auch mit Ausblicken bis in die Neuzeit. Die Studierenden erwerben vertiefte Sprachkompetenz und erlernen ein breites Spektrum philologischer und altertumswissenschaftlicher Herangehensweisen, von Textkritik über Epigraphik bis hin zu Literatur und Kulturtheorie. Dabei werden sie angeleitet, komplexe Gedankengänge nachzuvollziehen, wesentliche Argumente und Inhalte zu erfassen, methodisch sinnvolle Fragestellungen zu entwickeln und ihre Ergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form zu präsentieren. Anhand des exemplarischen Umgangs mit der in griechischen und lateinischen Texten bewahrten Kultur- und Geistesgeschichte werden die Studierenden unter anderem damit vertraut gemacht, Denkmuster, die jenseits ihres alltäglichen Erfahrungshorizonts liegen, in ihrer Fremdheit historisch zu verorten und zu bewerten. Zudem eignen sie sich Grundkenntnisse in anderen altertumswissenschaftlichen Disziplinen an, wodurch insgesamt eine breit angelegte, interdisziplinäre, kultur- und literaturwissenschaftliche Ausbildung erfolgt.

Fachliche Kompetenzen

Ziel des B.A.-Studiengangs „Klassische Philologie“ ist es, die Studierenden zu Expertinnen und Experten in der griechisch-lateinischen Literatur auszubilden. Sie können ihr historisch fundiertes Wissen über die griechische und lateinische Literatur für eine methodologisch breite Erschließung antiker Texte anwenden.

Die Studierenden verfügen insbesondere über

- profunde Kenntnisse der griechischen und lateinischen Sprache, ihrer Entwicklung und ihrer Varietäten (Dialekte) sowie ihrer Verwendung in verschiedenen Medien und Textsorten

- die Fähigkeit, die griechische und römische Literatur von ihren jeweiligen Anfängen bis in die Spätantike zu analysieren und dabei ein besonderes Augenmerk auf historische und soziokulturelle Zusammenhänge zu werfen
- einen Einblick in die Rezeption der griechischen und lateinischen Literatur vom Mittelalter bis in die Neuzeit.

Die Studierenden des B.A.-Hauptfaches „Klassische Philologie“ sind auf der Basis der oben beschriebenen Ausbildungsziele speziell in der Lage,

- griechische und lateinische Texte ohne Hilfsmittel zielsprachenorientiert zu übersetzen
- deutsche Texte, die dem antiken Gedankenkreis zugeordnet sind, ins Griechische und Lateinische zu übertragen
- Elemente der griechischen und lateinischen Sprache in metasprachlichen Kategorien zu beschreiben und sprachvergleichend über die Funktion von Sprache zu reflektieren
- griechische und lateinische Texte im Zusammenhang des jeweiligen Werkes und der jeweiligen Gattung auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu interpretieren
- sie in ihren historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontext einzuordnen und in ihrer Bedingtheit zu verstehen
- die Rezeption antiker Texte, Vorstellungen und Konzepte bis in die Gegenwart zu verfolgen
- Inhalte der antiken Kultur und anderer Disziplinen (z.B. Geschichte, Kunst, Religion, Philosophie) fachübergreifend zu vernetzen
- philologisch-literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Methoden sinnvoll anzuwenden
- analoge und digitale Herangehensweisen für die wissenschaftliche Recherche zu nutzen
- Studien- und Forschungsergebnisse mündlich wie schriftlich professionell zu präsentieren.

Allgemeine und berufsqualifizierende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse

Im B.A.-Studiengang „Klassische Philologie“ werden folgende allgemeinen und berufsqualifizierenden Fähigkeiten und Kompetenzen vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage,

- theoriebezogen, kritisch und argumentativ überzeugend eigene und fremde Standpunkte zu vermitteln
- analytisch und problemorientiert zu arbeiten
- eigene Projekte zu entwickeln und unter dem Einsatz moderner Medien zu präsentieren
- kleinere Tagungen oder Workshops zu organisieren
- dabei sozial und kommunikativ zu agieren.

Darüber hinaus werden im Ergänzungsbereich/Bereich „Berufsfeldorientierte Kompetenzen“ weitere Schlüsselqualifikationen vermittelt.

Lehrformen

Die Inhalte und Kompetenzen werden mit folgenden Lehrformen vermittelt:

- Vorlesung (V): Vorlesungen informieren zusammenhängend über größere Themen oder Problembereiche und stellen den Stand der Forschung dar. Vorlesungen sind vorwiegend monologisch von Seiten der Hochschullehrenden konzipiert. Dialogische Formen zur Klärung von Fragen sind aber nicht ausgeschlossen. Der Stoff wird in der Regel unter Zuhilfenahme verschiedener Visualisierungsmedien präsentiert.
- Übungen (Ü): Übungen dienen vor allen der sprachlichen Ausbildung der Studierenden und werden in dialogischer Form gehalten. Anhand von Texten werden verschiedene Übersetzungstechniken und stilistische Analysen erlernt. Durch regelmäßige Hausaufgaben, die von Seiten der Dozierenden oder im Unterrichtsgespräch korrigiert werden, können die Studierenden ihre Lernfortschritte überprüfen. Die Leistungskontrolle erfolgt in der Regel schriftlich durch Klausuren.
- Seminare (S) sind auf eine begrenzte Thematik konzentriert und ermöglichen so den Studierenden die fachwissenschaftliche Vertiefung. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit den Themen auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur und der zu untersuchenden Sprach- und Literaturdaten („Primärtexte“) auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des sprach- oder literaturwissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z.B. in Form von Referaten), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson als auch bei den Studierenden liegen. Durch die Diskussion werden die mündlichen Kompetenzen der Studierenden gefördert. In Seminaren werden verschiedene Grade des notwendigen fachlichen Vorwissens unterschieden:
 - Proseminare, in denen die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literatúrauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stark vorstrukturiert werden. Die Studierenden werden in Proseminaren in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Sie lernen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit und müssen dies bei der eigenen Bearbeitung kleinerer Forschungsfragen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen berücksichtigen.
 - Hauptseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung sprach- bzw. literaturwissenschaftlicher Themen voraus. Bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen wird von den Studierenden erwartet, sich durch weiterführende eigenständige Literaturrecherchen vertieft in den Forschungsdiskurs einzuarbeiten und eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln, die dann nach Absprache mit der Lehrperson in schriftlichen Ausarbeitungen bearbeitet werden.

Vorausgesetzt wird die regelmäßige Teilnahme, eine aktive Mitarbeit, die Lektüre der von den Lehrenden angegebenen Forschungsliteratur und ein selbständiges Nacharbeiten der Sitzungsinhalte.

Prüfungssystem

In jedem Modul wird gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung in der Regel eine einzige Modulprüfung durchgeführt – es gibt einige wenige Module ohne Modulprüfung. Die einzelnen Modulprüfungen werden üblicherweise in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen). Der Erwerb weiterer Kompetenzen wird durch das Erbringen von Studienleistungen gewährleistet, die ebenfalls eine auf die jeweilige Modulkonzeption bezogene Überprüfung der erreichten Lernergebnisse ermöglichen. Die den einzelnen Modulen, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Leistungen zugeordneten ECTS-Punkte werden vergeben, wenn der/die Studierende jeweils alle geforderten Studienleistungen und studienbegleitenden Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht und damit den Erwerb der vorgesehenen Kompetenzen nachgewiesen hat.

Studienbegleitende Prüfungen können in Klausuren, schriftlichen Ausarbeitungen und/oder mündlichen Präsentationen und Prüfungsgesprächen bestehen. Prüfungsleistungen sind endnotenrelevant. Die Gewichtung ist in der Prüfungsordnung festgelegt.

Studienleistungen sind individuelle schriftliche oder mündliche Leistungen, die von dem/der Studierenden in der Regel im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Die Leistungen können in Klausuren, schriftlichen Ausarbeitungen, mündlichen Präsentationen und Prüfungsgesprächen und/oder regelmäßigen Hausaufgaben (wöchentliches Übersetzen in Stil- und Lektüreübungen oder Seminaren, Rechercheaufgaben, Erledigung von Übungsblättern, Protokollen, Essays etc.) bestehen. Studienleistungen sind nicht endnotenrelevant.

Die für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Lehrveranstaltungen konkret zu erbringenden Studienleistungen werden im Vorlesungsverzeichnis in der für das jeweils laufende Semester gültigen Fassung hinsichtlich Art, Umfang und Dauer festgelegt. Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis der jeweiligen Semester zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn der Vorlesungszeit ist Anlage dieses Modulhandbuchs. Es findet sich als PDF-Datei unter <https://philolfak.uni-freiburg.de/modulhandbuecher>.

Prüfungsarten

Zur Überprüfung der erworbenen Kompetenzen werden im Studiengang folgende Prüfungsarten eingesetzt:

- Klausuren: Aufsichtsarbeiten, die zwischen 45 und 240 Minuten (je nach Modul) dauern.
- Schriftliche Ausarbeitungen: in der Regel Hausarbeiten, ggf. aber auch andere Formen wie Essays, in der eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird. Die Seitenzahl variiert dabei je nach Workload.
- Prüfungsgespräche: Mündliche Prüfungen, in der Regel als Einzelprüfung mit einer Dauer von ca. 20 Minuten, in denen der Erwerb von Überblickswissen und spezialisiertem Wissen zu einem Themenbereich eines Moduls überprüft wird.

Darstellung aller Module und des Musterstudienverlaufs (Schwerpunkt Griechische Philologie)

Fachsemester 1 (WiSe) – 19 ECTS	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie (3 ECTS)	Grundübung Lateinische Texteinführung (4 ECTS)	Grundübung Griechische Texteinführung (4 ECTS)
		Grundübung Lateinische Grammatik (4 ECTS)	Grundübung Griechische Grammatik (4 ECTS)

Schwerpunkt Griechische Philologie

Fachsemester 2 (SoSe) – 21 ECTS	Ergänzende altertumswissenschaftliche Lehrveranstaltungen (9 ECTS)	Griechische Stilübungen I (4 ECTS)	Vorlesung 1 zur griechischen Literatur(2 ECTS)
			Proseminar 1 zur griechischen Literatur(6 ECTS)
Fachsemester 3 (WiSe) – 24 ECTS	Lehrveranstaltung zur Überlieferungsgeschichte und Paläographie (4 ECTS)	Griechische Stilübungen II (6 ECTS)	Vorlesung 2 zur griechischen Literatur(2 ECTS)
		Griechische Lektüreübung I (4 ECTS)	Vorlesung zur lateinischen Literatur (2 ECTS)
			Proseminar zur lateinischen Literatur (6 ECTS)
Fachsemester 4 (SoSe) – 22 ECTS	Grundlagen Mittellatein (4 ECTS)	Lateinische Lektüreübung I (4 ECTS)	Proseminar 2 zur griechischen Literatur (6 ECTS)
			Griechisches Literaturkolloquium (6 ECTS)
			Vorlesung 3 zur griechischen Literatur(2 ECTS)
Fachsemester 5 (WiSe) – 18 ECTS	Grundlagen Neulatein (4 ECTS)	Griechische Stilübungen III (6 ECTS)	Hauptseminar zur griechischen Literatur (8 ECTS)
Fachsemester 6 (SoSe) – 16 ECTS		Griechische Lektüreübung II (6 ECTS)	
	Bachelorarbeit		

eine Farbe = ein Modul

Darstellung aller Module und des Musterstudienverlaufs (Schwerpunkt Lateinische Philologie)

Fachsemester 1 (WiSe) – 19 ECTS	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie (3 ECTS)	Grundübung Lateinische Texteinführung (4 ECTS)	Grundübung Griechische Texteinführung (4 ECTS)
		Grundübung Lateinische Grammatik (4 ECTS)	Grundübung Griechische Grammatik (4 ECTS)

Schwerpunkt Lateinische Philologie

Fachsemester 2 (SoSe) – 21 ECTS	Ergänzende altertumswissenschaftliche Lehrveranstaltungen (9 ECTS)	Lateinische Stilübungen I (4 ECTS)	Vorlesung 1 zur lateinischen Literatur(2 ECTS)
			Proseminar 1 zur lateinischen Literatur(6 ECTS)
Fachsemester 3 (WiSe) – 24 ECTS	Lehrveranstaltung zur Überlieferungsgeschichte und Paläographie (4 ECTS)	Lateinische Stilübungen II (6 ECTS)	Vorlesung 2 zur lateinischen Literatur(2 ECTS)
		Lateinische Lektüreübung I (4 ECTS)	Vorlesung zur griechischen Literatur (2 ECTS)
			Proseminar zur griechischen Literatur (6 ECTS)
Fachsemester 4 (SoSe) – 22 ECTS	Grundlagen Mittellatein (4 ECTS)	Griechische Lektüreübung I (4 ECTS)	Proseminar 2 zur lateinischen Literatur (6 ECTS)
			Lateinisches Literaturkolloquium (6 ECTS)
			Vorlesung 3 zur lateinischen Literatur(2 ECTS)
Fachsemester 5 (WiSe) – 18 ECTS	Grundlagen Neulatein (4 ECTS)	Lateinische Stilübungen III (6 ECTS)	Hauptseminar zur lateinischen Literatur (8 ECTS)
Fachsemester 6 (SoSe) – 16 ECTS		Lateinische Lektüreübung II (6 ECTS)	
	Bachelorarbeit		

eine Farbe = ein Modul

Modulbeschreibungen

Modul M1: Klassische Philologie – Grundlagen								
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	1	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie	Ü	P	3	2	SL: Klausur	nur im WS
Inhalte des Moduls	Das Modul führt in die Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie ein. Es vermittelt Geschichte, Gegenstände und Zugänge des Fachs und macht mit den elementaren Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken vertraut.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen einen Überblick über Geschichte, Gegenstände und Zugänge des Fachs - können grundlegende Arbeitsmethoden und Hilfsmittel anwenden - sind mit den Grundlagen mündlicher und schriftlicher Präsentation von Inhalten vertraut 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie: Studienleistung: Klausur (90 min)							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortliche Prof. Dr. Stefan Tilg / Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung Keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls 2-HF-Bachelor Griechisch/Latein, B.A. Klassische Philologie HF/NF			Empfohlene Voraussetzung Keine			Arbeitsaufwand 3 ECTS = 90h, davon 30h in Präsenz		

Modul M2: Sprachkompetenz Griechisch - Grundlagen								
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	1	Grundübung Griechische Texteingführung	Ü	P	4	4	SL + PL: Klausur	nur im WS
	1	Grundübung Griechische Grammatik	Ü	P	4	2	SL: Klausur	nur im WS
Inhalte des Moduls	Das Modul dient der Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Basiswissens (Verbal- und Nominalflexion, Kasuslehre, Syntax) und führt in die aktive Beherrschung der griechischen Sprache ein. Dabei wird das Übersetzen vom Griechischen ins Deutsche anhand von Prosatexten und das Übersetzen vom Deutschen ins Griechische mit Hilfe von Einzelsätzen eingeübt.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Verbal- und Nominalformen erkennen und bilden - Partizipial- und Infinitivkonstruktionen analysieren und bilden - die Funktionen der wichtigsten Nebensätze unterscheiden - Satzgefüge hierarchisch analysieren - einfache Sätze vom Deutschen ins Griechische übersetzen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - griechische Prosatexte in angemessenem Deutsch wiedergeben 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Grundübung Griechische Texteingführung: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Griechischen ins Deutsche (90 min) Grundübung Griechische Grammatik: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Griechische (45 min)							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung Graecum			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls 2-HF-Bachelor Griechisch, B.A. Klassische Philologie HF/NF, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Griechisch			Empfohlene Voraussetzung Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Graecums			Arbeitsaufwand 8 ECTS = 240h, davon 90h in Präsenz		

Modul M3: Sprachkompetenz Latein - Grundlagen										
Moduleile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus		
	1	Grundübung Lateinische Texteführung	Ü	P	4	4	SL + PL: Klausur	jedes Semester		
	1	Grundübung Lateinische Grammatik	Ü	P	4	2	SL: Klausur	nur im WS		
Inhalte des Moduls	Das Modul dient der Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Basiswissens (Verbal- und Nominalflexion, Kasuslehre, Syntax) und führt in die aktive Beherrschung der lateinischen Sprache ein. Dabei wird das Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche anhand von Prosatexten und das Übersetzen vom Deutschen ins Lateinische mit Hilfe von Einzelsätzen eingeübt.									
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Verbal- und Nominalformen erkennen und bilden - Partizipial- und Infinitivkonstruktionen analysieren und bilden - die Funktionen der wichtigsten Nebensätze unterscheiden - Satzgefüge hierarchisch analysieren - einfache Sätze vom Deutschen ins Lateinische übersetzen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - lateinische Prosatexte in angemessenem Deutsch wiedergeben 									
Prüfungs-/ Studienleistung	Grundübung Lateinische Texteführung: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (90 min) Grundübung Lateinische Grammatik: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische (45 min)									
Moduldauer	1 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg			Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Latein, B.A. Klassische Philologie HF/NF, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Latein			Empfohlene Voraussetzung	Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Latinums		Arbeitsaufwand	8 ECTS = 240h, davon 90h in Präsenz		

Fachrichtung Griechische Philologie als Schwerpunkt

Modul M4: Sprachkompetenz Griechisch – Vertiefung I									
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus	
Modulteile	2	Griechische Stilübungen I	Ü	P	4	2	SL: Klausur	nur im SS	
	3	Griechische Stilübungen II	Ü	P	6	2	SL + PL: Klausur	nur im WS	
	3	Griechische Lektüreübung I	Ü	P	4	2	SL: Klausur	jedes Semester	
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul baut auf dem Modul Sprachkompetenz Griechisch – Grundlagen auf. In den Stilübungen wird die aktive Sprachkompetenz vertieft und die Fähigkeit zur Sprachreflexion verstärkt – anfangs anhand von Einzelsätzen, später von zusammenhängenden Texten. Im Zentrum der Lektüreübung steht die Lektüre und Übersetzung griechischer Texte. Vermittelt werden Texterschließungsstrategien und Übersetzungstechniken, wobei stets die Praxis im Zentrum steht. Die Texte stammen vorwiegend aus dem Bereich des homerischen Epos, in dessen Sprache und Darstellungsformen (inkl. Metrik) eingeführt wird.</p>								
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die deutsche und griechische Grammatik kontrastiv betrachten - komplexe sprachliche Phänomene erkennen - die Eigenheiten der Sprache Homers analysieren - die wichtigsten griechischen Versmaße analysieren und korrekt rezitieren - die Struktur und den Sinngehalt griechischer Texte erschließen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - griechische Texte in angemessenem Deutsch wiedergeben 								
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Griechische Stilübungen I: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Griechische (90 min) Griechische Stilübungen II: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Griechische (90 min) Griechische Lektüreübung I: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Griechischen ins Deutsche (90 min)</p>								
Moduldauer	2 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Griechisch, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Griechisch			Empfohlene Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachkompetenz Griechisch – Grundlagen		Arbeitsaufwand	14 ECTS = 420h, davon 90h in Präsenz	

Modul M5: Sprachkompetenz Griechisch – Vertiefung II									
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus	
	5	Griechische Stilübungen III	Ü	P	6	2	SL: Klausur	jedes Semester	
	6	Griechische Lektüreübung II	Ü	P	6	2	SL + PL: Klausur	jedes Semester	
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul baut auf dem Modul Sprachkompetenz Griechisch – Vertiefung I auf. In den Stilübungen wird die aktive Sprachkompetenz weiter vertieft. Hinzu kommt die stilistische Analyse ausgewählter Prosaautoren verschiedener Epochen.</p> <p>Im Zentrum der Lektüreübung steht die Lektüre und Übersetzung griechischer Texte. Vermittelt werden komplexere Texterschließungsstrategien und Übersetzungstechniken, wobei stets die Praxis im Zentrum steht. Die Texte können aus dem Bereich des homerischen Epos, aber auch aus anderen griechischen Dichtern und Prosaikern stammen.</p>								
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die deutsche und griechische Grammatik kontrastiv betrachten - komplexe sprachliche Phänomene erkennen - längere Perioden analysieren - Argumentationszusammenhänge nachvollziehen - Stilniveaus bestimmen und angemessen wiedergeben - die Eigenheiten der Sprache Homers bzw. anderer Autoren analysieren - die wichtigsten griechischen Versmaße analysieren und korrekt rezitieren - die Struktur und den Sinngehalt griechischer Texte erschließen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - griechische Texte in angemessenem Deutsch wiedergeben 								
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Griechische Stilübungen III: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Griechische (240 min)</p> <p>Griechische Lektüreübung II: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Griechischen ins Deutsche (240 min)</p>								
Moduldauer	2 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Griechisch, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungsfach (120 ECTS) Griechisch			Empfohlene Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachkompetenz Griechisch – Vertiefung I		Arbeitsaufwand	12 ECTS = 360h, davon 60h in Präsenz	

Modul M6: Griechische Philologie – Grundlagen I									
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus	
Modulteile	2	Vorlesung 1 zur griechischen Literatur	V	P	2	2	SL: Protokoll	jedes Semester	
	2	Proseminar 1 zur griechischen Literatur	S	P	6	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester	
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der griechischen Philologie vermittelt.</p> <p>Den Inhalt des Moduls bildet die Geschichte der griechischen Literatur, die entweder überblicksartig oder anhand von thematischen Schwerpunkten vorgestellt wird. Daneben wird die Arbeit an zentralen Texten der griechischen Literatur geübt, wobei Methoden für die Analyse von antiken Texten erarbeitet werden und in die entsprechenden Terminologien eingeführt wird. Die Fragestellung kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein.</p>								
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Texte der griechischen Literatur wissenschaftlich zu erschließen und in ihren soziokulturellen Kontext einzuordnen - bearbeiten ausgewählte Themengebiete vor dem Hintergrund aktueller Forschungsfragen - machen sich mit der wichtigsten Forschungsliteratur vertraut und beziehen kritisch Stellung - kennen die wichtigsten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche und wenden sie an - eignen sich Techniken mündlicher und schriftliche Präsentation ihrer Ergebnisse an 								
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Proseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (7-10 Seiten)</p>								
Moduldauer	1 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Griechisch, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Griechisch			Empfohlene Voraussetzung	Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Graecums		Arbeitsaufwand	8 ECTS = 240h, davon 60h in Präsenz	

Modul M7: Griechische Philologie – Grundlagen II								
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
Modulteile	3	Vorlesung 2 zur griechischen Literatur	V	P	2	2	SL: Protokoll	jedes Semester
	4	Proseminar 2 zur griechischen Literatur	S	P	6	2	SL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
	4	Griechisches Literaturkolloquium	Ü	P	6	2	SL und PL: mündliche Prüfung	nur im SS
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der griechischen Philologie erweitert vermittelt.</p> <p>Den Inhalt des Moduls bildet die Geschichte der griechischen Literatur, die entweder überblicksartig oder anhand von thematischen Schwerpunkten vorgestellt wird. Die aktive Erschließung einer repräsentativen Auswahl von Genres, Autoren und Texten durch Übersetzungen und literaturgeschichtliche Kontextualisierung festigt den literaturgeschichtlichen Überblick. Daneben wird die Arbeit an zentralen Texten der griechischen Literatur geübt, wobei Methoden für die Analyse von antiken Texten erarbeitet werden und in die entsprechenden Terminologien eingeführt wird. Die Fragestellung kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein.</p>							
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Texte der griechischen Literatur wissenschaftlich zu erschließen und in ihren soziokulturellen Kontext einzuordnen - erschließen sich aktiv einen Kanon der griechischen Literatur - bearbeiten ausgewählte Themengebiete vor dem Hintergrund aktueller Forschungsfragen - machen sich mit der wichtigsten Forschungsliteratur vertraut und beziehen kritisch Stellung - kennen die wichtigsten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche und wenden sie an - eignen sich Techniken mündlicher und schriftliche Präsentation ihrer Ergebnisse an 							
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten) Proseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben, schriftliche Ausarbeitung (7-10 Seiten) Literaturkolloquium: Studienleistung: Erstellen einer Leseliste, regelmäßige Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 min)</p>							
Moduldauer 2 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls 2-HF-Bachelor Griechisch, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungsfach (120 ECTS) Griechisch			Empfohlene Voraussetzung Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Graecums			Arbeitsaufwand 14 ECTS = 420h, davon 90h in Präsenz		

Modul M8: Griechische Philologie – Vertiefung										
Moduleile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus		
	4	Vorlesung 3 zur griechischen Literatur	V	P	2	2	SL: Protokoll	jedes Semester		
	5	Hauptseminar zur griechischen Literatur	S	P	8	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester		
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der griechischen Philologie vertieft.</p> <p>Den Inhalt des Moduls bilden einzelne Autoren/Werke oder übergreifende Themen, die exemplarische Zugänge zur griechische Literaturgeschichte auf höchstem wissenschaftlichem Niveau vermitteln. Die Fragestellung nimmt Bezug auf die aktuelle Forschungslage und kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein.</p>									
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten eigenständig ausgewählte Themengebiete - beherrschen die wesentlichen formalen und inhaltlichen Zugänge zu den Texten der griechischen Literatur - können sich in alle Gebiete der griechischen Literaturgeschichte einarbeiten und sich die relevante Sekundärliteratur aneignen - durchdringen den Forschungsdiskurs kritisch und entwickeln in Auseinandersetzung damit eigene Argumente und Thesen - wenden alle relevanten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche sicher an - beherrschen unterschiedliche Präsentationsformen zur argumentativen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge 									
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Hauptseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)</p>									
Moduldauer	2 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann			Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Griechisch, B.A. Klassische Philologie HF				Empfohlene Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Griechische Philologie – Grundlagen I		Arbeitsaufwand	10 ECTS = 300h, davon 60h in Präsenz	

Modul M9: Ergänzung Lateinische Philologie									
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus	
Modulteile	3/4	Vorlesung zur lateinischen Literatur	V	P	2	2	SL: Protokoll	jedes Semester	
	3	Proseminar zur lateinischen Literatur	S	P	6	2	SL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester	
	4	Lateinisches Lektüreübung I	Ü	P	4	2	SL und PL: Klausur	jedes Semester	
Inhalte des Moduls	Das Modul erweitert die im Modul Sprachkompetenz Latein – Grundlagen erworbenen Kompetenzen v.a. um eine literaturwissenschaftliche Komponente. Es erhöht die Lektürefähigkeit und bietet Einblick in wichtige literaturgeschichtliche Zusammenhänge, indem einerseits zentrale Texte der lateinischen Literatur aus dem Bereich der Dichtung gelesen werden, andererseits die Geschichte der lateinischen Literatur entweder überblicksartig oder anhand von thematischen Schwerpunkten vorgestellt wird.								
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen lateinische Texte literaturwissenschaftlich zu erschließen und in ihren soziokulturellen Kontext einzuordnen - bearbeiten ausgewählte Themengebiete vor dem Hintergrund aktueller Forschungsfragen - machen sich mit der wichtigsten Forschungsliteratur vertraut und beziehen kritisch Stellung - kennen die wichtigsten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche und wenden sie an - eignen sich Techniken mündlicher und schriftliche Präsentation ihrer Ergebnisse an - können die Struktur und den Sinngehalt lateinischer Texte erschließen - sind in der Lage verschiedene Übersetzungstechniken anzuwenden und lateinische Texte in angemessenem Deutsch wiederzugeben 								
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Proseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben, schriftliche Ausarbeitung (7-10 Seiten)</p> <p>Lektüreübung: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (90 min)</p>								
Moduldauer	2 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg		Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Klassische Philologie HF			Empfohlene Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachkompetenz Latein – Grundlagen		Arbeitsaufwand	12 ECTS = 360h, davon 90h in Präsenz	

Fachrichtung Lateinische Philologie als Schwerpunkt

Modul M10: Sprachkompetenz Latein – Vertiefung I										
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus		
Modulteile	2	Lateinische Stilübungen I	Ü	P	4	2	SL: Klausur	nur im SS		
	3	Lateinische Stilübungen II	Ü	P	6	2	SL + PL: Klausur	nur im WS		
	3	Lateinische Lektüreübung I	Ü	P	4	2	SL: Klausur	jedes Semester		
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul baut auf dem Modul Sprachkompetenz Latein – Grundlagen auf. In den Stilübungen wird die aktive Sprachkompetenz vertieft und die Fähigkeit zur Sprachreflexion verstärkt – anfangs anhand von Einzelsätzen, später von zusammenhängenden Texten.</p> <p>Im Zentrum der Lektüreübung steht die Lektüre und Übersetzung lateinischer Texte. Vermittelt werden Texterschließungsstrategien und Übersetzungstechniken, wobei stets die Praxis im Zentrum steht. Die Texte stammen vorwiegend aus dem Bereich des Epos, in dessen Sprache und Darstellungsformen (inkl. Metrik) eingeführt wird.</p>									
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die deutsche und lateinische Grammatik kontrastiv betrachten - komplexe sprachliche Phänomene erkennen - die Eigenheiten der epischen Sprache analysieren - die wichtigsten lateinischen Versmaße analysieren und korrekt rezitieren - die Struktur und den Sinngehalt lateinischer Texte erschließen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - lateinische Texte in angemessenem Deutsch wiedergeben 									
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Lateinische Stilübungen I: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische (90 min)</p> <p>Lateinische Stilübungen II: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische (90 min)</p> <p>Lateinische Lektüreübung I: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (90 min)</p>									
Moduldauer	2 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg			Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Latein, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Latein				Empfohlene Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachkompetenz Latein – Grundlagen		Arbeitsaufwand	14 ECTS = 420h, davon 90h in Präsenz	

Modul M11: Sprachkompetenz Latein – Vertiefung II										
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus		
	5	Lateinische Stilübungen III	Ü	P	6	2	SL: Klausur	jedes Semester		
	6	Lateinische Lektüreübung II	Ü	P	6	2	SL + PL: Klausur	jedes Semester		
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul baut auf dem Modul Sprachkompetenz Latein – Vertiefung I auf. In den Stilübungen wird die aktive Sprachkompetenz weiter vertieft. Hinzu kommt die stilistische Analyse ausgewählter Prosaautoren verschiedener Epochen.</p> <p>Im Zentrum der Lektüreübung steht die Lektüre und Übersetzung lateinischer Texte. Vermittelt werden komplexere Texterschließungsstrategien und Übersetzungstechniken, wobei stets die Praxis im Zentrum steht. Die Texte können aus dem Bereich des Epos, aber auch aus anderen lateinischen Dichtern und Prosaikern stammen.</p>									
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die deutsche und lateinische Grammatik kontrastiv betrachten - komplexe sprachliche Phänomene erkennen - längere Perioden analysieren - Argumentationszusammenhänge nachvollziehen - Stilniveaus bestimmen und angemessen wiedergeben - die Eigenheiten der epischen Sprache bzw. anderer Autoren analysieren - die wichtigsten lateinischen Versmaße analysieren und korrekt rezitieren - die Struktur und den Sinngehalt lateinischer Texte erschließen - verschiedene Übersetzungstechniken anwenden - lateinische Texte in angemessenem Deutsch wiedergeben 									
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Lateinische Stilübungen III: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben sowie Übersetzungsklausur vom Deutschen ins Lateinische (240 min)</p> <p>Lateinische Lektüreübung II: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (240 min)</p>									
Moduldauer	2 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg			Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Latein, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungsfach (120 ECTS) Latein			Empfohlene Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachkompetenz Latein – Vertiefung I		Arbeitsaufwand	12 ECTS = 360h, davon 60h in Präsenz		

Modul M12: Lateinische Philologie – Grundlagen I										
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus		
Modulteile	2	Vorlesung 1 zur lateinischen Literatur	V	P	2	2	SL: Protokoll	jedes Semester		
	2	Proseminar 1 zur lateinischen Literatur	S	P	6	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester		
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der lateinischen Philologie vermittelt.</p> <p>Den Inhalt des Moduls bildet die Geschichte der lateinischen Literatur, die entweder überblicksartig oder anhand von thematischen Schwerpunkten vorgestellt wird. Daneben wird die Arbeit an zentralen Texten der lateinischen Literatur geübt, wobei Methoden für die Analyse von antiken Texten erarbeitet werden und in die entsprechenden Terminologien eingeführt wird. Die Fragestellung kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein.</p>									
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Texte der lateinischen Literatur wissenschaftlich zu erschließen und in ihren soziokulturellen Kontext einzuordnen - bearbeiten ausgewählte Themengebiete vor dem Hintergrund aktueller Forschungsfragen - machen sich mit der wichtigsten Forschungsliteratur vertraut und beziehen kritisch Stellung - kennen die wichtigsten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche und wenden sie an - eignen sich Techniken mündlicher und schriftliche Präsentation ihrer Ergebnisse an 									
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Proseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (7-10 Seiten)</p>									
Moduldauer	1 Semester	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg			Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Latein, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungsfach (90/120 ECTS) Latein			Empfohlene Voraussetzung	Sprachkenntnisse auf dem Niveau des Latinums		Arbeitsaufwand	8 ECTS = 240h, davon 60h in Präsenz		

Modul M13: Lateinische Philologie – Grundlagen II											
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus			
Modulteile	3	Vorlesung 2 zur lateinischen Literatur	V	P	2	2	SL: Protokoll	jedes Semester			
	4	Proseminar 2 zur lateinischen Literatur	S	P	6	2	SL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester			
	4	Lateinisches Literaturkolloquium	Ü	P	6	2	SL und PL: mündliche Prüfung	nur im SS			
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der lateinischen Philologie erweitert vermittelt.</p> <p>Den Inhalt des Moduls bildet die Geschichte der lateinischen Literatur, die entweder überblicksartig oder anhand von thematischen Schwerpunkten vorgestellt wird. Die aktive Erschließung einer repräsentativen Auswahl von Genres, Autoren und Texten durch Übersetzungen und literaturgeschichtliche Kontextualisierung festigt den literaturgeschichtlichen Überblick. Daneben wird die Arbeit an zentralen Texten der lateinischen Literatur geübt, wobei Methoden für die Analyse von antiken Texten erarbeitet werden und in die entsprechenden Terminologien eingeführt wird. Die Fragestellung kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein.</p>										
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Texte der lateinischen Literatur wissenschaftlich zu erschließen und in ihren soziokulturellen Kontext einzuordnen - erschließen sich aktiv einen Kanon der lateinischen Literatur - bearbeiten ausgewählte Themengebiete vor dem Hintergrund aktueller Forschungsfragen - machen sich mit der wichtigsten Forschungsliteratur vertraut und beziehen kritisch Stellung - kennen die wichtigsten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche und wenden sie an - eignen sich Techniken mündlicher und schriftliche Präsentation ihrer Ergebnisse an 										
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Proseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben, schriftliche Ausarbeitung (7-10 Seiten)</p> <p>Literaturkolloquium: Studienleistung: Erstellen einer Leseliste, regelmäßige Übersetzungsaufgaben; Prüfungsleistung: mündliche Prüfung (20 min)</p>										
Moduldauer	2 Semester		Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Tilg		Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch	
Verwendbarkeit des Moduls	2-HF-Bachelor Latein, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungsfach (120 ECTS) Latein			Empfohlene Voraussetzung			Erfolgreicher Abschluss des Moduls Lateinische Philologie – Grundlagen I			Arbeitsaufwand	14 ECTS = 420h, davon 90h in Präsenz

Modul M14: Lateinische Philologie – Vertiefung								
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
Moduleile	4	Vorlesung 3 zur lateinischen Literatur	V	P	2	2	SL: Protokoll	jedes Semester
	5	Hauptseminar zur lateinischen Literatur	S	P	8	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden literaturwissenschaftliche und linguistische Grundlagen der lateinischen Philologie vertieft.</p> <p>Den Inhalt des Moduls bilden einzelne Autoren/Werke oder übergreifende Themen, die exemplarische Zugänge zur lateinische Literaturgeschichte auf höchstem wissenschaftlichem Niveau vermitteln. Die Fragestellung nimmt Bezug auf die aktuelle Forschungslage und kann auch sprachwissenschaftlich ausgerichtet sein.</p>							
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten eigenständig ausgewählte Themengebiete - beherrschen die wesentlichen formalen und inhaltlichen Zugänge zu den Texten der lateinischen Literatur - können sich in alle Gebiete der lateinischen Literaturgeschichte einarbeiten und sich die relevante Sekundärliteratur aneignen - durchdringen den Forschungsdiskurs kritisch und entwickeln in Auseinandersetzung damit eigene Argumente und Thesen - wenden alle relevanten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche sicher an - beherrschen unterschiedliche Präsentationsformen zur argumentativen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge 							
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Hauptseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben; Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung (15-20 Seiten)</p>							
Moduldauer	Modulverantwortlicher		Teilnahmevoraussetzung			Sprache		
2 Semester	Prof. Dr. Stefan Tilg		keine			Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls			Empfohlene Voraussetzung			Arbeitsaufwand		
2-HF-Bachelor Latein, B.A. Klassische Philologie HF			Erfolgreicher Abschluss des Moduls Lateinische Philologie – Grundlagen I			10 ECTS = 300h, davon 60h in Präsenz		

Modul M15: Ergänzung Griechische Philologie										
	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus		
Modulteile	3/4	Vorlesung zur griechischen Literatur	V	P	2	2	SL: Protokoll	jedes Semester		
	3	Proseminar zur griechischen Literatur	S	P	6	2	SL: schriftliche Ausarbeitung	jedes Semester		
	4	Griechisches Lektüreübung I	Ü	P	4	2	SL und PL: Klausur	jedes Semester		
Inhalte des Moduls	Das Modul erweitert die im Modul Sprachkompetenz Griechisch – Grundlagen erworbenen Kompetenzen v.a. um eine literaturwissenschaftliche Komponente. Es erhöht die Lektürefähigkeit und bietet Einblick in wichtige literaturgeschichtliche Zusammenhänge, indem einerseits zentrale Texte der griechischen Literatur aus dem Bereich der Dichtung gelesen werden, andererseits die Geschichte der griechischen Literatur entweder überblicksartig oder anhand von thematischen Schwerpunkten vorgestellt wird.									
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen griechische Texte literaturwissenschaftlich zu erschließen und in ihren soziokulturellen Kontext einzuordnen - bearbeiten ausgewählte Themengebiete vor dem Hintergrund aktueller Forschungsfragen - machen sich mit der wichtigsten Forschungsliteratur vertraut und beziehen kritisch Stellung - kennen die wichtigsten Hilfsmittel zur wissenschaftlichen Recherche und wenden sie an - eignen sich Techniken mündlicher und schriftliche Präsentation ihrer Ergebnisse an - können die Struktur und den Sinngehalt griechischer Texte erschließen - sind in der Lage verschiedene Übersetzungstechniken anzuwenden und griechische Texte in angemessenem Deutsch wiederzugeben 									
Prüfungs-/ Studienleistung	<p>Vorlesung: Studienleistung: Protokoll (3-5 Seiten)</p> <p>Proseminar: Studienleistung: mündliche Präsentation (15-20min), wöchentliche Übersetzungs- und Rechercheaufgaben, schriftliche Ausarbeitung (7-10 Seiten)</p> <p>Lektüreübung: Studienleistung: wöchentliche Übersetzungshausaufgaben; Prüfungsleistung: Übersetzungsklausur vom Lateinischen ins Deutsche (90 min)</p>									
Moduldauer	2 Semester		Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung	keine		Sprache	Deutsch
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Klassische Philologie HF			Empfohlene Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachkompetenz Griechisch – Grundlagen		Arbeitsaufwand	12 ECTS = 360h, davon 90h in Präsenz		

Darüber hinaus sind von allen Studierenden die folgenden drei Module zu belegen:

Modul M16: Überlieferungsgeschichte								
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	3	Lehrveranstaltung zur Überlieferungsgeschichte und Paläographie	V/Ü	P	4	2-3	SL	jedes Semester
Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt in Theorie und Praxis die Grundlagen der griechischen und lateinischen Paläographie (und ihrer Schwesterdisziplinen wie Papyrologie und Kodikologie) sowie der für antike Texte charakteristischen Überlieferungsprozesse.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - befassen sich mit den materialen Voraussetzungen der Kulturtechnik „Schreiben“ - überblicken die wichtigsten griechischen und lateinischen Schriftarten und Schreibstile - lernen verschiedene Beschreibstoffe und Schreibtechniken kennen - nutzen diese Kenntnisse für die Analyse überlieferungsgeschichtlicher Zusammenhänge 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Studienleistung: wöchentliche Hausaufgaben (Übungsblätter, Leseübungen), Essay, Klausur und/oder schriftliche Ausarbeitung (je nach gewählter Veranstaltung, vgl. kommentiertes VVZ)							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg/Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Klassische Philologie HF			Empfohlene Voraussetzung kein			Arbeitsaufwand 4 ECTS = 120h, davon 30h in Präsenz		

Modul M17: Mittel- und Neulatein								
Modulteile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	4	Grundlagen Mittellatein	S/Ü	P	4	2	SL	jedes Semester
	5	Grundlatein Neulatein	S/Ü	P	2	2	SL	jedes Semester
Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt systematische und exemplarische Einblicke in das nachantike Fortleben der lateinischen Sprache und Literatur bis ca. 1800.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen Latein als ‚Weltsprache‘ des Mittelalters und der Frühen Neuzeit kennen - übertragen ihre sprachlichen und literaturwissenschaftlichen Kenntnisse auf lateinische Texte späterer Epochen - werden mit den Eigenheiten nachantiker Texte bekannt (Sprache, Genres, Literaturbetrieb, historischer Kontext) - erweitern ihren interdisziplinären und ihren kulturgeschichtlichen Horizont 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Studienleistung: wöchentliche Hausaufgaben (Übungsblätter, Übersetzungsübungen), Essay, Klausur und/oder schriftliche Ausarbeitung (je nach gewählter Veranstaltung, vgl. kommentiertes VVZ)							
Moduldauer 2 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Frank Bezner/Prof. Dr. Stefan Tilg		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls B.A. Klassische Philologie HF			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 8 ECTS = 240h, davon 60h in Präsenz		

Modul M18: Ergänzende altertumswissenschaftliche Studien								
Moduleile	FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL/SL	Turnus
	2-6	Altertumswissenschaftliche Lehrveranstaltung	V/S/Ü	P	9	2-8	SL	jedes Semester
Inhalte des Moduls	In dem Modul werden die philologischen Kernkompetenzen durch weitere für die Altertumswissenschaften relevante Inhalte und Zugänge erweitert, indem die Studierenden frei wählbare Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Antike Philosophie, Literaturtheorie, Methodik und Hilfswissenschaften, Rezeptionsgeschichte, Mittelatein oder Neulatein oder fachspezifische sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS belegen.							
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihren fachlichen Horizont - lernen interdisziplinär zu denken - nutzen Kenntnisse aus verwandten Fächern für die philologische Praxis 							
Prüfungs-/ Studienleistung	Studienleistung: je nach gewählter Veranstaltung, vgl. kommentiertes VVZ							
Moduldauer 1 Semester	Modulverantwortlicher Prof. Dr. Stefan Tilg / Prof. Dr. Bernhard Zimmermann		Teilnahmevoraussetzung keine			Sprache Deutsch		
Verwendbarkeit des Moduls 2-HF-Bachelor Griechisch und Latein, B.A. Klassische Philologie HF, M.Ed. Erweiterungs-fach Griechisch und Latein, M.A. Klassische Philologie			Empfohlene Voraussetzung keine			Arbeitsaufwand 9 ECTS = 270h, davon 30-120h in Präsenz		

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit hat einen Bearbeitungsumfang von 10 ECTS-Punkten und ist innerhalb von vier Monaten zu erstellen (Arbeitsaufwand: 10 ECTS = 300h).

Voraussetzung: Im B.A.-Studiengang müssen bereits mindestens 60 ECTS-Punkte erworben sein.

Lern-/Qualifikationsziel: Die Studierenden sind in der Lage, ein fachwissenschaftliches Thema aus dem Bereich der griechischen und/oder lateinischen Philologie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.